

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 69 (1951)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erste Teil schliesst mit einer wertvollen Zusammenstellung von Angaben über elektrische Messgeräte, die über Verwendungsmöglichkeiten, Anwendungsbereiche, Fehlergrenzen der verschiedenen Klassen und Eigenverbrauch der Strom- und Spannungsmesser orientieren. Im zweiten Teil kommen die folgenden elektrischen Messeinrichtungen zur Behandlung: Präzisions-Messwiderstände, Induktivitäten und Kapazitäten, Messbrücken, Kompensatoren, Messeinrichtungen mit Elektronenröhren, Hochspannungsmesseinrichtungen, anzeigende Widerstandsmesseinrichtungen sowie Einrichtungen für magnetische Messungen, Messungen der Temperatur und Fernmeseinrichtungen. Am Schluss werden noch einige ausgewählte Beispiele gebracht zur Messung nichtelektrischer Grössen mit elektrischen Messmethoden. Selbstverständlich wird man von einem Lehrbuch nicht eine lückenlose Darstellung des ganzen Gebietes erwarten.

Techniker und Ingenieure, die elektrische Messinstrumente benutzen, werden sowohl die Arbeitsweise als auch die Anwendungsmöglichkeiten und deren Grenzen leicht verstehen können, wenn sie dieses kleine Lehrbuch zu Rate ziehen, das die Beschreibung vieler Instrumente enthält, die in unserem Land gebraucht werden. H. Bühler

Die Finanzierung von Verkehrsbauten. Von Prof. Dr. H. R. Meyer. 78 S. Bern 1949, Verlag Paul Haupt. Preis kart. 6 Fr.

Wir haben uns in der Schweiz daran gewöhnt, ohne uns darüber viel Bedenken zu machen, Strassen, Schiffs- und Luftverkehrsanlagen aus öffentlichen Mitteln zu bezahlen. Nur der Eisenbahn überlassen wir die Sorge um die Finanzierung ihrer Bauten mehr oder weniger selbst. Man kann allerdings nicht sagen, dass der Staat auch an diese Verkehrsbauten überhaupt keine Beiträge geleistet habe, aber Tatsache ist doch, dass die Bahnen in dieser Beziehung bei uns eher stiefmütterlich behandelt werden. Auf jeden Fall hat die Frage der Finanzierung der Bauten unserer Eisenbahnen noch keine grundsätzliche Lösung gefunden. Eine solche strebt der Verfasser in seinen durchaus objektiven Untersuchungen an, und dieses kleine aber inhaltsreiche Buch ist jedem, der sich mit der Verkehrswirtschaft befasst, zur Lektüre sehr zu empfehlen. Alfred Walther

Neuerscheinungen:

Hebe- und Förderanlagen. Ein Lehrbuch für Studierende und Ingenieure. Von H. Aumund und H. Knautz. 3., neubearbeitete Auflage. 214 S. mit 222 Abb. und 15 Tabellen. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 25.50.

Stadtplanung. Möglichkeiten für die Aufstellung von Richtlinien am Beispiel der Verhältnisse in der Stadt Zürich. Von Dr. W. H. Real. 144 S. Text und 23 Tafeln. Bern 1950, Verlag Buri & Cie. Preis geb. 25 Fr.

Regeltechnik. Von Kurt Seidl. 69 S. mit 37 Abb. und 8 Tabellen. Wien 1950, Verlag Franz Deuticke. Preis kart. 6 sFr.

Die Beurteilung von Schäden an Massivbrücken vom Standpunkte der Betriebssicherheit. Von Rudolf Kern. 94 S. mit 104 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 16.50.

Landwirtschaftlicher Wasserbau. Von Gerhard Schroeder. 2., umgearbeitete Auflage. 510 S. mit 372 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. 39 DM.

Die Zukunft der modernen Architektur. Von Wolf Drevermann. 59 S. Frankfurt am Main 1950, Heinrich Cobet Verlag. Preis geb. DM 10.20.

Leistungsfähigkeit. Von M. A. Breil. 201 S. Zürich 1950, S. Hirzel Verlag. Preis geb. Fr. 12.50.

Was der Kranführer von seiner Arbeit wissen muss. Von Arthur Tolksdorf. 2. Auflage. 104 S. mit 96 Abb. Düsseldorf 1950, Verlag Stahl Eisen m. b. H. Preis kart. DM 5.60.

Théorie, Fonctionnement et Calcul des Machines Electriques. Par A. Guilbert. Tome I: Circuit magnétique — Machines à courant continu. 608 p. avec 370 fig. Paris 1951, Dunod. Prix sFr. 38.65

Hausinstallation. Von Paul Frommer. 5. Auflage. 114 S. mit 258 Abb. Leipzig 1950, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. 1.65 US-Dollar.

Handbuch der Holzkonservierung. Herausgegeben von Prof. Dr. Johannes Liese. 3., neubearbeitete Auflage. 571 S. mit 224 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 52.50.

Wahrscheinlichkeitstheoretische Analyse der Wasserführung einiger Flüsse der Schweiz. Promotionsarbeit von Florian Eggenberger. 46 S. mit 7 Tabellen. Zürich 1950.

Heiztechnische Anlagen. Ausschreibung heiztechnischer Anlagen. Anforderungen an zweckmässige Heiz- und Brennstoffräume. Aufgestellt vom Ausschuss für Betriebsfragen der Heizung in der VDI-Arbeitsgemeinschaft Heizungs- und Lüftungstechnik. 3. Auflage. 16 S. mit 6 Abb. und 14 Ausführungsbeispielen. Düsseldorf 1950, Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure. Preis geb. DM 2.25.

Schweizerische Verkehrsstatistik 1949. Herausgegeben von Eidg. Amt für Verkehr. 141 S. und 10 S. Tafeln. Bern 1950, zu beziehen beim Eidg. Amt für Verkehr oder in den Buchhandlungen. Preis kart. 12 Fr.

La mise en équation des résultats d'expériences. Par Ernest Rufener. 2e édition 108 p. Paris 1951, Edition Dunod. Prix broch. sFr. 11.10.

Helical Springs. By J. R. Finnicome. 62 p. with 35 fig. and 6 tables. Manchester 1949, Emmot & Co. Ltd., Price broch. 2 s. 6 d.

Schweizer Baustilkunde. Von Alfred Scheidegger. 112 S. mit 48 Tiefdrucktafeln. Bern 1951, Verlag Paul Haupt. Preis geb. 6 Fr.

WETTBEWERBE

Friedhof in Fehraltorf (SBZ 1950, Nr. 44, S. 616). 34 eingereichte Entwürfe; Ergebnis:

1. Preis (1500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung)
E. Cramer, Mitarbeiter V. Nussbaumer, Zürich
2. Preis (1100 Fr.) Mertens & Nussbaumer, Zürich, und
J. Schütz jun., Künsnacht ZH
3. Preis (900 Fr.) O. Götti, Zürich
Ankauf (300 Fr.) E. Gisel, Zürich
Ankauf (300 Fr.) Chr. Trippel, Zürich

Die Ausstellung im Singsaal des Schulhauses Fehraltorf ist noch geöffnet bis Sonntag, 4. März, werktags 14 bis 21 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 19 h.

Schwestern- und Personalhaus der Kantonalen Krankenanstalt in Glarus (SBZ 1950, Nr. 38, S. 534). Rechtzeitig sind 17 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht empfiehlt der Behörde, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zur weiteren Bearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

1. Preis (1750 Fr.) Felix Böniger, Zürich
2. Preis (1700 Fr.) René und Walter Noser, Glarus
3. Preis (1650 Fr.) Ernst Pfeiffer, Zürich
4. Preis (1550 Fr.) Jakob Zweifel, Glarus
5. Preis (1350 Fr.) Oskar Schiesser, Aarau

Die öffentliche Ausstellung der Projekte im «Glarnerhof» in Glarus dauert noch bis und mit 3. März, geöffnet täglich 13 bis 21 h.

Caserne de Pompiers à Plainpalais, Genève (SBZ 1950, Nr. 44, S. 616). 36 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Engeli, Pahud, Bigar, Mitarbeiter W. Minder, Genf
2. Preis (2800 Fr.) Brera & Waltenspühl, Genf
3. Preis (2600 Fr.) P. Varenchon, Mitarbeiter K. K. Perlese, G. & P. Jacquet, Genf
4. Preis (2400 Fr.) Tschudin, G. Reymond, Genf
5. Preis (1900 Fr.) A. Rivoire und Frau, Genf
Ankauf (1100 Fr.) Jean Champod, Genf
Ankauf (1100 Fr.) Dr. R. Rohn, Zürich
Ankauf (1100 Fr.) Ch. & F. Billaud, Genf
Ankauf (1000 Fr.) Ch. Schopfer, Genf
Ankauf (1000 Fr.) G. Addor und Frau, Mitarbeiter H. Gubelmann, Genf
Ankauf (1000 Fr.) A. Cingria, A. Damay, A. Gaillard, Genf
Ankauf (1000 Fr.) Josette Lambert, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, sich für die Ausführung des Bauvorhabens mit einem der drei ersten Preisträger in Verbindung zu setzen oder eine Arbeitsgemeinschaft zwischen diesen zu gründen. Die Ausstellung der Entwürfe findet im Hôtel de la Métropole, 34, Grand-Quai, Genf, statt. Oeffnungszeiten 9 bis 11 und 14 bis 17 h vom 22. Februar bis und mit 11. März 1951.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

SVGW Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Zürich

Vortragszyklus über Trinkwasser-Versorgung

ETH Zürich, Hörsaal II im Hauptgebäude

Mittwoch, 4. April 1951

10.30 Eröffnung durch den Präsidenten des SVGW.

10.45 Prof. Dr. med. H. Mooser, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Zürich: «Durch Wasser bedingte Krankheiten des Menschen».

14.15 Dr. K. Wührmann, EAWAG, Zürich: «Bakteriologie und bakteriologische Beurteilung des Trinkwassers».

15.15 Dr. K. Wührmann, EAWAG, Zürich: «Sterilisation des Trinkwassers».

16.15 Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern: «Geologische Probleme der Quell- und Grundwasserfassungen».

Donnerstag, 5. April 1951

8.15 Dr. L. Minder, Zürich: «Seen als Grossspeicher für die Wasserversorgung».

9.15 Dipl. Ing. O. Lüscher, a. Direktor der Wasserversorgung der Stadt Zürich: «Seewasserwerke und Filteranlagen».